

## Fahrbetrieb startet am 15. Juni neu

# Zündschlüssel steckt im Bürgerbus

Ascheberg - Der Ascheberger Bürgerbus startet am Montag (15. Juni) wieder mit seinen Runden durch die Gemeinde. Drei Monate stand das Fahrzeug in der Garage. Von Theo Heitbaum



Bei einem Pressetermin stellte der Bürgerbusverein mit der Gemeinde gestern vor, wie der Fahrbetrieb ab 15. Juni laufen wird. Foto: Theo Heitbaum

Der Ascheberger Bürgerbus startet am Montag (15. Juni) wieder mit seinen Runden durch die Gemeinde. Nach dreimonatiger Coronapause verbindet er die drei Orte mit jeweils drei Runden am Vor- und Nachmittag. Die Rückkehr an den Start ist nach einem Plan, den Verein und Verwaltung vor 14 Tagen abgesprochen haben, komplikationslos erfolgt. Vorsitzender **Joseph Strey** dankte gestern bei einem Pressetermin besonders **Walter Sobbe**, der das Fahrzeug mit höheren Sicherheitsstandards ausgestattet hatte. „Eine Arbeitswoche hat es gedauert“, berichtet Sobbe über seinen Einsatz, der die Rückkehr des Bürgerbusses erst möglich gemacht hat.

Fahrzeug: Fahrer und Fahrgäste sind künftig durch eine Folie in getrennten Bereichen unterwegs. Die Ausgabe von Fahrkarten und die Annahme des Fahrgeldes erfolgt mit einer neuen Konstruktion kontaktlos. In beiden Bereichen sind Spender für Desinfektionsmittel angebracht worden. Das Wartungsteam wird den Bürgerbus zwei Mal die Woche komplett desinfizieren. Der Umbau des Bürgerbusses ist von der DEKRA abgenommen worden. Die Unterlagen liegen im Fahrzeug bereit, sollte einmal eine Kontrolle, beispielsweise durch die RVM, erfolgen.



Bürgerbus-Fahrer werden vorbereitet Foto: Theo Heitbaum

**Fahrer:**Die Fahrer sind ohne Maske unterwegs, haben aber Masken da, wenn sie Fahrgästen beim Einsteigen helfen müssen. Das gilt etwa für das Unterbringen von Kinderwagen. In dem Bereich besteht die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen.

**Fahrgäste:** Da die Beförderungspflicht aufgehoben ist, müssen die Fahrgäste eine Schutzmaske tragen. Sollte es deswegen Ärger geben, haben die Fahrer die Möglichkeit, sich an den Sicherheitsdienst Martin zu wenden. Um eine Eskalation zu vermeiden, könnten im Notfall auch Masken bereitgestellt werden. Fahrgäste werden gebeten, das Fahrgeld passend mitzubringen. Flüchtlinge, die den Bus stark frequentieren, werden vom Sozialarbeiter über die veränderten Bedingungen informiert. Statt acht sind nur fünf bis sieben Fahrgäste erlaubt.

**Haltestellen:**Da in der Plettenberger Straße in Davensberg eine Wasserleitung verlegt wird, ist die Haltestelle Elbers etwa 50 Meter weiter in Richtung Byinckstraße verlegt worden.

**Fahrplan:** Sonderfahrten, die am frühen Morgen von Ascheberg nach Davensberg für Bahnpendler eingerichtet worden sind, haben sich vor der Pause nicht gelohnt und werden gestrichen.



Problem: Die Frauen und Männer am Steuer gehören allesamt der Risikogruppe an. Einige treue Seelen am Lenker ziehen sich nun zurück, andere wollen darüber nach Ansicht der Schutzmaßnahmen im Bus befinden. „Wir benötigen dringend neue Fahrer, die beiden Frauen können Verstärkung gebrauchen“, informiert Jochen Syrig. Interessenten müssen eine ärztliche Untersuchung nachweisen. Ihr polizeiliches Führungszeugnis und der Punktestand in Flensburg werden abgefragt. Interessenten wenden sich über die Homepage an Vorstand oder Fahrer.

Quelle: WN 10-06-2020